

BSW-Trend des Monats April 2024

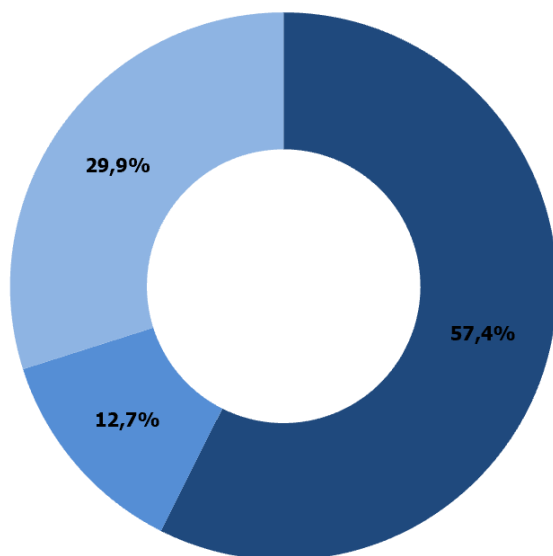
Wie geht's an der Börse weiter? Optimisten in der Überzahl.

Frankfurt am Main, 11. April 2024

Fast 60 Prozent der Anlegerinnen und Anleger (57,4 Prozent) gehen angesichts von historischen Höchstständen im DAX von weiter steigenden Notierungen aus und bleiben investiert bzw. investieren weiter – das ergab die aktuelle Online-Umfrage Trend des Monats im April, die der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) gemeinsam mit mehreren reichweitenstarken Finanzportalen durchgeführt hat. 12,7 Prozent reduzieren im derzeitigen Marktumfeld die Risiken im Portfolio – zum Beispiel durch defensive Anlageprodukte oder Absicherungsstrategien mit Hebelprodukten. Dagegen zeichnet sich für knapp 30 Prozent eine stärkere Korrektur ab – diese Anlegerinnen und Anleger verkaufen ihre Aktienanlagen gänzlich oder teilweise (29,9 Prozent).

„Was tun nahe der Allzeithochs? Mit strukturierten Wertpapieren können smarte Anlegerinnen und Anleger einerseits investiert bleiben und andererseits Risiken rausnehmen – Anlageprodukte wie Discount-, Express- und Bonus-Zertifikate können schon bei einer Seitwärtsbewegung attraktive Renditen erzielen und außerdem Verluste abfedern. Hebelprodukte ermöglichen die einfache Absicherung einzelner Aktien oder des gesamten Portfolios.“ so Christian Vollmuth, geschäftsführender Vorstand des Bundesverbands für strukturierte Wertpapiere (BSW).

DAX auf Allzeithoch – was tun Sie jetzt?



- Ich bleibe investiert bzw. investiere weiter, denn ich gehe von weiter steigenden Notierungen aus.
- Ich reduziere die Risiken meines Portfolios, etwa durch defensive Anlageprodukte (z.B. Discount-, Bonus- oder Express-Zertifikate) oder ich nutze Hebelprodukte (z.B. Puts) zur Absicherung.
- Ich verkaufe meine Bestände oder Teile davon, denn ich rechne mit einer baldigen, stärkeren Korrektur.

An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 1582 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, marktEINBLICKE.de, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des BSW unter <https://www.derbsw.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage> zur Verfügung.

Bei Rückfragen

Annette Abel
Referentin Branchenkommunikation /
Digitale Medien
+49 (69) 244 3303 66
abel@derbsw.de

www.derbsw.de

Der Bundesverband für strukturierte Wertpapiere (BSW) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland. Mitglieder sind Barclays, BNP Paribas, Citi, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC, J.P. Morgan, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS, UniCredit und Vontobel. Außerdem unterstützen mehr als 20 Fördermitglieder die Arbeit des Verbands. Dazu zählen neben den Börsen in Stuttgart, Frankfurt und gettex auch die Baader Bank und die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatexDEGIRO, ING-DiBa, maxblue, S Broker, Smartbroker und Trade Republic sowie die Finanzportale finanzen.net und onvista und weitere Dienstleistungsunternehmen.